



FOTO: Fotolia/Nelos

TAUSCHRÖUSCH

SA, 7. JÄNNER 2017

13.00 - 17.00 UHR

NEUES RATHAUS LINZ HAUPTSTRASSE 1 - 5

DAS FALSCHES GESCHENK UNTER DEM WEIHNACHTSBAUM?

Macht nichts – wir haben die perfekte Lösung.

Wir feiern eine „TAUSCHRAUSCH“-Party.

Was dir nicht gefällt, kann für andere von großem Nutzen sein – und umgekehrt. Und so funktioniert's:

- Bring mit, was du nicht brauchen kannst.
- Nimm, was dir gefällt und dir Freude macht.
- Triff nette Leute bei Tausch, Musik und Buffet vom **NETs.werk Linz-Urfahr**.

Beim Tauschrausch gibt es bewusst keine Regeln. Wir vertrauen darauf, dass jede/r nur ungefähr so viel mitnimmt wie sie/er gebracht hat.

15 UHR: DISKUSSIONSRUNDE

mit ExpertInnen zum Thema Tauschen und Schenken

Mit Uli Gruber (Kostnixladen Ottensheim), Tobias Plettenbacher, (Wir Gemeinsam - Zeittausch Netzwerk), Martina Eigner, (luft*raum, Nähküche), Edith Sulzbacher (Veranstalterin Tauschparty)



FOTO: Fotolia/Nelos

TAUSCHEN BRINGT LEUTE ZUSAMMEN

Der Tauschrausch ist für viele LinzerInnen bereits lieb gewordene Tradition nach Weihnachten. Am Samstag, 7.1.2017 gibt es nicht nur die Möglichkeit, Dinge, die man nicht mehr braucht, gegen Nützlicheres einzutauschen. Außerdem wird in einer Diskussionsrunde über die Philosophie beim Schenken und Tauschen gesprochen.

Beim Tauschrausch steht wie in einem Kostnix-Laden „nicht der wohltätige Aspekt im Vordergrund, also das: Ich kann mir nix anderes leisten. Es geht vielmehr darum, Dinge möglichst lange zu nutzen“, erklärt Uli Gruber vom Kostnix-Laden in Ottensheim. Dinge, die man selbst nicht mehr braucht, sollen beim Tauschrausch für jemand anders nutzbar gemacht werden. Es geht um einen Beitrag zum sparsamen Einsatz von Ressourcen und darum, die Nutzung von an sich intakten Dingen möglichst über die gesamte Lebensdauer zu gewährleisten.

ANTI-THESE ZU „GEIZ IST GEIL“

Der Tauschrausch ist als Anti-These zur „Geiz ist geil“-Mentalität gedacht. Vielmehr sollen Dinge eine/n neue/n AbnehmerIn, eine neue Verwendungs-

möglichkeit finden. Abgesehen davon steht natürlich der soziale Aspekt im Vordergrund. Tobias Plettenbacher vom Zeittausch-Netzwerk WIR GEMEINSAM: „In der Konsumgesellschaft, in der ich fast alles kaufen kann, ohne dabei großartig mit anderen in Beziehung zu treten, liegt die Kommunikation oft darnieder. Darunter leiden jedoch viele. Nicht nur in der Stadt, selbst Leuten am Land fehlt der Kontakt mit anderen.“

SOZIALES EXPERIMENT TAUSCHEN

Beim Tauschen, sei es nun beim Tauschrausch, an Tauschtischen, in Zeittauschbörsen oder in Kostnix-Läden, spielt Kommunikation jedoch eine zentrale Rolle. „Tauschen schafft Beziehungen, Interaktion, Vernetzung und nicht selten neue Bekanntschaften bis hin zu Freundschaften“, sagt Tobias Plettenbacher. Der Tauschrausch ist ebenso wie Zeittauschbörsen als soziales Experiment zu sehen. „Es gibt kein Tauschen ohne Wertschätzung. Im Gegensatz zur Konsumwelt geht es hier nicht ohne Achtung und Respekt. Dies ist es aber auch gerade in den Speckgürteln und in den Ballungsräumen, was die Menschen so daran schätzen.“

„Beim Tauschen sind viele soziale Kompetenzen gefragt“, so Plettenbacher: „Beispielsweise haben viele verlernt, um Hilfe zu bitten. Es müssen genaue Abmachungen getroffen werden, Kooperation, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind von Nöten. Andererseits finden Betroffene aber in Zeittauschbörsen, wo man eine Stunde Rasenmähen gegen eine Stunde Kinderbetreuung tauschen kann, Antworten auf persönliche Fragen wie: Wo liegen meine Fähigkeiten? Was kann ich gut? Was davon wird in der Gemeinschaft gebraucht?“

LEISTUNG OHNE DIREKTE GEGENLEISTUNG

Mit zunehmendem Vertrauen in einer Gruppe tritt der Wert von Dingen und Dienstleistungen immer mehr in den Hintergrund. „In Vorarlberger Tauschkreisen, die seit 25 Jahren bestehen, wird die Hälfte der Leistungen ohne direkte Gegenleistung erbracht“, erzählt Plettenbacher. So sicher ist man, dass man etwas zurückbekommt. Dies ähnelt der ursprünglichen Mentalität vieler Naturvölker, die keine Schulden kennen: Denn wenn alle geben, ist es egal wieviel, dann wird es auch so funktionieren.

TAUSCHRAUSCH: SA, 7.1.2017 FEST DES GEBENS UND NEHMENS

Beim Tauschrausch steht der ideale Wert des Tauschens und Schenkens im Vordergrund.

Neben der längeren Nutzung von Dingen ist dies auch der soziale Prozess. „Die Motivation, zu einem Tauschtreffen zu kommen, ist der Wunsch, dass Dinge, die man lieb gewonnen hat, aber nicht mehr braucht, in die Hände von Menschen wandern, die sie gut brauchen können“, fasst es Tobias Plettenbacher vom Zeittausch-Netzwerk WIR GEMEINSAM zusammen.

KONTAKTE

Tauschkreise und Zeitbanken in Linz und Umgebung

TAUSCHBÖRSE OTTENSHEIM:

tauschboerse@ottensheim.at,
Günther Kolb, 0732 / 71 57 51

TALENTE TAUSCHKREIS LINZ:

Volkmar Baurecker,
vobau@aon.at, 0664 400 22 55

WIR GEMEINSAM Linz:

linz@wirgemeinsam.net,
Gertrude Rath,
Tel. 0660 7668265

WIR GEMEINSAM Linz-Land:

linz-land@wirgemeinsam.net,
Gerti Raxendorfer,
Tel. 0664 9435057

WIR GEMEINSAM

Gusental/Gallneukirchen:

gusental@wirgemeinsam.net,
Angelina Klepatsch,
Tel. 0664 1471410

Es sollte also nichts ‚Geringwertiges‘ mitgebracht werden, was man selbst nicht wertschätzt oder von dem man sich selbst nicht vorstellen kann, dass es anderen gefällt. Wer außerdem mit der fixen Erwartung kommt, dass er etwas ‚Gleichwertiges‘ findet, wird möglicherweise enttäuscht. Es ist ein Geben und Nehmen: Das eine Mal findet man wundervolle Dinge, die man schon lange gesucht hat und die wirklich Freude machen. Beim nächsten Mal ist vielleicht einmal nichts Passendes dabei.

Tobias Plettenbacher erklärt: „Aber vielleicht ist dann das schönste Geschenk, dass du mit deinen Gaben jemand anderem eine große Freude gemacht hast. Wenn wir offen bleiben, Freude, Wertschätzung und Dankbarkeit annehmen und zurückgeben, wird das Tauschen ein Fest für alle Beteiligten. Die schönsten Erlebnisse sind jene, bei denen Geben und Nehmen eins werden, wo wir nicht mehr sagen können, wer der/die Beschenkte und der/die Schenkende ist.“

AUSTAUSCH & DISKUSSION

Beim Tauschrausch diskutieren zum Thema Schenken und Tauschen:

MARTINA EIGNER, luft*raum, Nähküche Linz

ULI GRUBER, Kostnix-Laden Ottensheim

TOBIAS PLETTENBACHER, WIR GEMEINSAM Zeittausch-Netzwerk, Ried im Innkreis

EDITH SULZBACHER, Aroma-Atelier, Tauschparty-Organisatorin, Linz

Diskussionsleitung: **BARBARA WANDL**, Pädagogin, St. Florian

WANN UND WO?

Tauschrausch am Samstag, dem 7.1.2017 ab 15 Uhr,
im Großen Saal des Neuen Rathauses Linz,
Hauptstraße 1-3, 4040 Linz.

EIN EINKOMMEN, IN DEM DER MENSCH VORKOMMT

KEYNOTE VON ENNO SCHMIDT:
DAS SCHWEIZER GRUNDEINKOMMENSMODELL

MITTWOCH, 13.1.2017, 19:00
KEPLER SALON, RATHAUSG. 5, 4020 LINZ

Anmeldung bis Freitag, 13.1.2017
office-ooe@gruenewirtschaft.at





FAMILIENKINO

Das Grünschnabel Familienkino findet in verschiedenen Linzer Volkshäusern statt, insgesamt dreimal im Frühling und dreimal im Herbst.

Ein kostengünstiges Filmerlebnis für die ganze Familie!



WINNETOUS SOHN

SA, 11. Februar 2017
Volkshaus Keferfeld-Oed



DER KLEINE PRINZ

SA, 11. März 2017
Volkshaus Ebelsberg



RITTER TRENK

SA, 1. April 2017
Volkshaus F.-Markl-Straße

BEGINN: jeweils um 17.00 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen

GRÜNSCHNABEL-KINDERFERIENWOCHE

Jede Menge Bewegung, Spiel, Kultur, Kunst und Spaß wird im Juli 2017 bei den Grünschnabel- Kinderferienwochen mit Maria Wageneder in Gnas in der Südoststeiermark geboten.

Maria Wageneder lädt jedes Jahr Kinder in ihr altes Bauernhaus in die Südsteiermark ein, 45 Kilometer südöstlich von Graz. Auch 2017 gibt es wieder ein spannendes Programm für Kinder zwischen neun und 16 Jahren. Neben Lagerfeuer, Natur erforschen, einem Tag in Graz und Baden sind sicherlich die Höhepunkte der Ferienwochen die Nachmittage mit der Schauspielerin Rita Hatzmann und der Keramikmeisterin Michaela Hösch. Die TV- und Burgtheatermimin macht mit den Kindern Improvisationsspiele. Bei den Keramik-Workshops üben sich die Kinder im Modellieren mit Ton.

1. Termin: Montag, 17. Juli bis Samstag, 22. Juli 2017

2. Termin: Montag, 24. Juli bis Samstag, 29. Juli 2017

Kosten: je Termin 210 Euro für Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, Workshops und Ausflüge; jedes weitere Geschwister 175 Euro

Info und Anmeldung unter: info@gruenschnabel.at oder 0676 949 20 71



BADEPASS UND RITTERTRAUM

Grünschnabel-Familientage von 21. bis 25. August 2017 in Velden am Wörthersee.

Baden im Wörthersee, beim Bau einer Burg zuschauen, Adler beobachten, durch den Märchenwald streifen - das und noch viel mehr steht bei den Grünschnabel-Familientagen auf dem Programm. Gemeinsam mit Marco Vanek und Lätitia Gratzer erleben Kinder zwischen 5 und 14 Jahren in Begleitung ihrer Eltern oder anderer Verwandter vier Tage lang Kärnten.

Kosten: 245 Euro für Erwachsene, 180 Euro (Kinder bis 14 Jahre) für Übernachtung im Familiengästehaus Cap Wörth in Velden mit eigenem Badestrand.

Anmeldung bis 24. Februar 2017 bei info@gruenschnabel.at

IMPRESSUM

Information über die Aktivitäten
des Vereins zur Förderung von Lebensqualität

ZVR 572954920, Landgutstraße 17, A-4040 Linz

info@gruenschnabel.at, WEBSITE www.gruenschnabel.at

FACEBOOK [facebook.com/gruenschnabel.at](https://www.facebook.com/gruenschnabel.at), Tel. 0676/94 92 071